



Foto: Heidi Heide (ARV)

Österreichischer Schriftsteller (* 25.10.1937, Amstetten), von 1965 bis 1987 Unterrichtstätigkeit am Technischen Gewerbemuseum in Wien. Lebt in Wien. Publierte bis 1989 als Jutta Schutting. Auszeichnungen: u.a. Georg-Trakl-Preis für Lyrik (1989) und Buchpreis der Salzburger Wirtschaft (2013); Autor verschiedener Salzburger Verlage, u.a. Otto Müller, Residenz, Jung und Jung.

TEILVORLASS	Julian Schutting
WERKE	PROSA
	<p>Erzählungen</p> <p>„Hundegeschichte“ (Ts. mit eh. Anm., 2 Fassungen; veröff. als <i>Hundegeschichte</i>. Salzburg, Wien: Residenz 1986)</p> <p>„Übereinstimmungen“ (Ms., Ts., Computerausdruck mit eh. Anm.; veröff. als <i>Übereinstimmungen</i>. St. Pölten: Residenz 2006)</p> <p>„Der Vater“ (Ts. mit eh. Anm., Druckfahnen mit eh. Anm., 2 Fassungen; veröff. als <i>Der Vater</i>. Salzburg, Wien: Residenz 1980)</p> <p>„Wasserfarben“ (Ts. mit eh. Anm.; veröff. als <i>Wasserfarben</i>. Salzburg, Wien: Residenz 1991)</p>
KORRESPONDENZ	von Julian Schutting
	Adolf Haslinger (5 Briefe; Ms.-Kopie, Ts.-Kopie, 2006, 2007)
SAMMLUNG	Archiv Residenz Verlag
WERKE	PROSA
	<p>Romane</p> <p>„Liebesroman“ (Ts. mit eh. Anm., einzelne Ts.-Blätter und Ts.-Kopien mit eh. Anm., Druckfahnen, enth. auch Brief an Jochen Jung vom</p>

6.6.1983; veröff. als *Liebesroman*. Salzburg, Wien: Residenz 1983)

Erzählungen

„Am Morgen vor der Reise“ (Ts. mit eh. Anm.; veröff. als *Am Morgen vor der Reise. Die Geschichte zweier Kinder*. Salzburg, Wien: Residenz 1978)

„Aufhellungen“ (Ts.-Kopie mit eh. Anm. und Anm. fremder Hand, Druckfahnen mit eh. Anm.; veröff. als *Aufhellungen*. Salzburg, Wien: Residenz 1990)

„Das Beharren der Bilder (Betrachtungen eines Unpolitischen)“ (Computerausdruck mit eh. Anm., Druckkopien; veröff. als *Jahrhundertnarben. Über das Nachleben ungewollter Bilder*. Salzburg, Wien: Residenz 1999)

„I Dreizehn Steine“, „II Spiele“, „III Fünfundreißig Lebensläufe“ (Ts. mit eh. Anm.; veröff. als *Tauchübungen. Prosa*. Salzburg: Residenz 1974)

„Das Herz eines Löwen“ (Ts. mit eh. Anm.; veröff. als *Das Herz eines Löwen. Betrachtungen*. Salzburg, Wien: Residenz 1985)

„Hundegeschichte“ (Ts.-Kopie mit eh. Anm.; veröff. als *Hundegeschichte*. Salzburg, Wien: Residenz 1986)

„Parkmord“ (Ts. mit eh. Anm.; veröff. als *Parkmord. Erzählungen*. Salzburg: Residenz 1975)

„Provinzgeschichten“ (Ts. mit eh. Anm.; veröff. als *Der Wasserbüffel. Geschichten aus der Provinz*. Salzburg, Wien: Residenz 1981)

„Reisefieber“ (Ts. mit eh. Anm., enth. auch Brief an Jochen Jung vom Jänner 1987; veröff. als *Reisefieber. Erzählungen*. Salzburg, Wien: Residenz 1988)

„Sistiana“ (Ts. mit eh. Anm.; veröff. als *Sistiana. Erzählungen*. Salzburg: Residenz 1976)

„Der Tod meiner Mutter“ (Computerausdrucke [drei Fassungen] mit eh. Anm.; veröff. als *Der Tod meiner Mutter. Über das Nachleben ungewollter Bilder*. Salzburg, Wien: Residenz 1997)

Kurzprosa

„Gezählte Tage“ (Computerausdruck mit eh. Anm.; veröff. als *Gezählte Tage. Notizen*. Salzburg, Wien: Residenz 2002)

Essays, Aufsätze

„ach, du liebes Österreich“ (Ts., veröff. in: *Reden an Österreich*. Hg. von Jochen Jung. Salzburg, Wien: Residenz 1988)

„Alibi“ (Ts. mit hs. Anm., veröff. in: *Daheim ist daheim*. Hg. von Alois Brandstetter. Salzburg: Residenz 1973)

„Feind mir“ (Ts. mit hs. Anm.; veröff. in: *Mein(e) Feind(e). Literaturalmanach 1982*. Hg. von Jochen Jung. Salzburg, Wien: Residenz 1982)

„Glück in der Arbeit, Glück im Spiel“ (Ts. mit hs. Anm.; veröff. in: *Über das Glück. Literaturalmanach 1983*. Hg. von Jochen Jung. Salzburg, Wien: Residenz 1983)

„Himmelstrost“ (Ts.-Kopie mit hs. Anm.; veröff. in: *Was mich tröstet. Literaturalmanach 1988*. Hg. von Jochen Jung. Salzburg, Wien: Residenz 1988)

„Ja – Nein – Ja“ (Ts.; veröff. in: *Glückliches Österreich. Literarische Besichtigung eines Vaterlandes*. Hg. von Jochen Jung. Salzburg, Wien: Residenz 1978)

„Kein Löwe“ (Ts. mit hs. Anm.; veröff. in: *Lob der Faulheit. Literaturalmanach 1986*. Hg. von Jochen Jung. Salzburg, Wien: Residenz 1986)

„Lieblingsort habe ich keinen“ (Ts.; veröff. in: *Literatur im Residenz Verlag. Almanach auf das Jahr 1975*. Salzburg: Residenz 1975)

„Mein Körper!“ (Ts. mit hs. Anm.; veröff. in: *Mein Körper. Literaturalmanach 1985*. Hg. von Jochen Jung. Salzburg, Wien: Residenz 1985)

o. T. [„Verkappte Rechtfertigung“] (Ts. mit hs. Anm.; veröff. in: *25 Jahre Residenz Verlag. Zeitgenössische Literatur. Literatur für Zeitgenossen. Almanach für Literatur und Kunst 1981*. Salzburg, Wien: Residenz 1981)

„Stichwort, Paare“ (Ts.; veröff. in: *Paare. Literaturalmanach 1989*. Hg. von Jochen Jung. Salzburg, Wien: Residenz 1989)

„Träume“ (Ts. mit hs. Anm.; veröff. in: *Träume. Literaturalmanach 1987*. Hg. von Jochen Jung. Salzburg, Wien: Residenz 1987)

„Träumen“ (Druckfahne; veröff. in: *Literatur im Residenz Verlag. Almanach auf das Jahr 1978*. Salzburg, Wien: Residenz 1978)

„Winterspiele“ (Ts. mit hs. Anm., Ts.-Kopie mit hs. Anm., Kopie mit weiteren hs. Anm.; veröff. in: *Winterspiele*. Hg. von Peter Weiermair. Salzburg: Residenz 1975)

LYRIK

	<p>„der arme täuberich“, „Das Gedächtnis der Wörter“ (zwei Ts.-Blätter; veröff. in: <i>Literatur im Residenz Verlag. Almanach auf das Jahr 1977</i>. Salzburg: Residenz 1977; zugehörige Verlagskorrespondenz mit Jochen Jung, Brief vom 13.5.1977)</p> <p>„Das Eisherz sprengen“ (Ts. mit eh. Anm.; veröff. als <i>Das Eisherz sprengen. Gedichte</i>. Salzburg, Wien: Residenz 1996)</p> <p>„Liebesgedichte“ (Ts. mit eh. Anm.; veröff. als <i>Liebesgedichte</i>. Salzburg, Wien: Residenz 1982)</p> <p>„Traumreden“ (Ts. mit eh. Anm., Druckkopie; veröff. als <i>Traumreden. Gedichte</i>. Salzburg, Wien: Residenz 1987)</p> <p>„Ein Gärtner in Pension“, „Mauthausen 1976“ (zwei Ts.-Blätter)</p>
	ARBEITEN FÜR RUNDFUNK / FILM / FERNSEHEN
	„Turmbesteigung“ und „Neuhaus“ (Ts.-Durchschlag mit eh. Anm.; gesendet als <i>Turmbesteigung</i> und <i>Neuhaus</i> . ORF Burgenland 29.8.1974 bzw. 24.11.1974)
KORRESPONDENZ	
	Verlagskorrespondenz: u.a. mit Jochen Jung, Wolfgang Schaffler, enth. auch Beilagen und Korrespondenzkonvolut
SAMMLUNGEN	
	Rezensionen
	<p>Literaturhinweise</p> <p>Lisa Kishon [einger. als Lisa Witasek]: Stilbezüge zu Stifter in der österreichischen Literatur der Gegenwart. Gezeigt an Peter Handke, Thomas Bernhard, Jutta Schutting, Peter Rosei. Diss., Univ. Salzburg 1981; Helga Mitterhumer: Julian Schutting. Ein Lektüreamsatz. Diss., Univ. Salzburg 2002; Patricia Lang: Sprache, Stil, Gender. Eine sprachwissenschaftliche Analyse der Kurzprosa <i>Sistiana</i> der Autorin Jutta und Nachtseitiges des Autors Julian Schutting. Dipl.-Arbeit, Univ. Salzburg 2012.</p>